

Kunz der Tagespost 11.08.2009

REGIONALE WIRTSCHAFT

MBS Spanplatten GmbH insolvent: Keine Aufträge

Pfleiderer-Produktionsstopp

Die MBS Spanplattenbeschichtungs GmbH mit Firmensitz innerhalb des Areals der Pfeleiderer Holzwerkstoffe Gschwend GmbH (früher Holzwerk Kunz), hat beim Amtsgericht Aalen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahren gestellt. Der zum vorläufigen Insolvenzverwalter bestellte Stuttgarter Rechtsanwalt Holger Leichtle hat nur geringe Hoffnungen, dass der Geschäftsbetrieb weitergeführt werden kann.

WINFRIED HOFELE

Gschwend. „Für den überwiegenden Teil der sieben MBS-Mitarbeiter gibt es wohl keine Chance mehr, ihren Arbeitsplatz zu retten“, sagte Holger Leichtle. Bei einem Gespräch am kommenden Mittwoch zwischen Geschäftsführerin Simone Baldewick, einem Vertreter der Pfeleiderer-Gesellschafter und dem Insolvenzverwalter werde geklärt, ob es für MBS weitere Aufträge von Pfeleiderer gebe. Das nun insolvente Unternehmen hatte überwiegend für das Pfeleiderer-Werk in Gschwend, wo Rohspanprodukte hergestellt werden, gearbeitet; außerdem für weitere Pfeleiderer-Konzernteile.

Von Gschwend aus wird es allerdings in den nächsten Monaten keine Aufträge geben können – im dortigen Werk wurde die Produktion eingestellt, für den überwiegenden Teil der 114 Gschwender Beschäftigten gilt derzeit 100 Prozent Kurzarbeit. Wenn sich die Auftragslage nicht nachhaltig ändere, gelte diese Kurzarbeit bis Ende des Jahres 2009, sagte Werksleiter Rainer Starke.

Die im MDAX notierte Pfeleiderer AG mit Sitz in Neumarkt gehört zu den weltweit führenden Herstellern von Holzwerkstoffen, Oberflächenveredelungen und Laminatfußböden. Im Jahr 2005 hat Pfeleiderer die Kunz-Gruppe mit dem Werk Gschwend übernommen. 2007 investierte Pfeleiderer 2,4 Mio. Euro in eine neue Trocknungsanlage in Gschwend.